

Inklusive, qualitativ hochwertige Bildung und Wahrung der Kinderrechte in Assam

(Karbi Anglong, Indien, Projektfortschrittsbericht, Juli 2024)



Wir fördern Kinder ganzheitlich von klein auf durch hochwertige Bildungsangebote. (Karbi Anglong, Assam, 2023)



Der Zugang zu guter Bildung in Karbi Anglong ist erschwert und nur wenige Kinder schaffen einen Schulabschluss. (2023)

Herausforderungen für gute Bildung

Eine krisengeplagte Region: Karbi Anglong ist ein ethnisch diverser Distrikt in Assam, der in der Vergangenheit von teilweise gewaltsamen Autonomie- und Separationsbestrebungen heimgesucht wurde. Die Situation konnte zwar seit 2021 entschärft und stabilisiert werden, die jahrelangen Konflikte hemmten jedoch die Entwicklung der Region entscheidend: Heute zählt Karbi Anglong zu den 250 am wenigsten entwickelten Distrikten Indiens, die Mehrheit der Haushalte lebt unterhalb der Armutsgrenze.

Bildungssituation mit Lücken: Formale Bildung wurde in Karbi Anglong erst in den späten 1960er Jahren eingeführt, was die sehr niedrige Alphabetisierungsrate in den Projektregionen Chinthong (53,25%) und Rongkhang (40,96%) erklärt. Zwei Jahre nach der Gründung des Distrikts im Jahr 1951 gab es in ganz Karbi Anglong nur 180 Grundschulen. Bis 2016 stieg die Zahl auf 1.977, von denen sogar 95% in ländlichen Gebieten liegen. Trotzdem sind Schulen in der bergigen Region schlecht erreichbar und viele Schülerinnen und Schüler müssen für den Unterrichtsbesuch weite Wege zurücklegen. Die Kinder armer Familien sind zusätzlich dazu verpflichtet, im Haushalt zu helfen oder einen Job zu suchen, um die Familie zu unterstützen. Sie brechen die Schule früh ab oder werden gar nicht erst eingeschult.



Ein guter Abschluss eröffnet diesen Schülerinnen viel mehr Möglichkeiten. (2023)



Bildung muss kindgerecht gestaltet sein, um Wissen effektiv zu vermitteln. (2023)

Projektziele

100 Kinderclubs werden gebildet und sensibilisieren für Kinderrechte.

280 Lehrkräfte und 160 Erzieherinnen sind in interaktiven Lehrmethoden geschult.

64 Anganwadi-Zentren sind kindgerecht ausgestattet.

100 Schulmanagement-Komitees und 80 Müttergruppen setzen sich aktiv für Belange der Schüler ein.

Unsere Bildungsinitiative

Mit guter Bildung und Aufklärung Kinder stärken: Gemeinsam mit unserem Partner Bosco Reach Out, der offiziellen Entwicklungsorganisation der Salesianer in der Provinz Guwahati, setzen wir uns für die Bildung der Kinder in Karbi Anglong ein. In unserem gemeinsamen Projekt werden 7.450 Grundschulkinder in 100 Schulen und 2.000 Kinder in 80 *Anganwadi*-Zentren (ländliche Kinderbetreuung in Indien) mit hochwertigen Bildungsangeboten erreicht und ihre Rechte werden gestärkt. Für einen nachhaltigen Ansatz adressiert das Projekt unterschiedliche Ebenen:

Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieherinnen: Um qualitativ hochwertigen Unterricht durchführen zu können, brauchen Lehrkräfte das richtige pädagogische und didaktische Handwerkszeug. In unserem Projekt schulen wir daher 280 Lehrkräfte und 160 Erzieherinnen der *Anganwadi*-Zentren in inklusiver und partizipativer Unterrichtsgestaltung. Sie erhalten Trainings zum Zweitsprachenerwerb und zu interaktiven Lehrmethoden, um die Motivation der Schüler am Lernen zu steigern und Abbruchquoten zu verringern. Zusätzlich werden sie sensibilisiert, ihre Rolle zum Schutz und zur Förderung von Kindern mit Behinderung wahrzunehmen und das Recht auf Bildung in ihren Schulen umzusetzen. Anschließendes On-the-Job-Training unterstützt dabei, die gelernten Inhalte praktisch anzuwenden und auch nach Projektende weiter umzusetzen.

Eine gute Lernumgebung für Kinder: Die Schulen in Karbi Anglong sind weder kinderfreundlich gestaltet, noch gibt es Förderangebote für Kinder, die im Unterricht den Anschluss verlieren. Wenn sie dann zusätzlich zu Hause helfen müssen, brechen viele Kinder die Schule früh ab. Das Projekt möchte dies angehen und ca. 9.450 Kindern in den 100 Grundschulen und 80 *Anganwadi*-Zentren zu einem verbesserten Lernumfeld verhelfen. Dafür erhalten leistungsschwache Kinder Förderunterricht am Nachmittag, Eltern werden für die Relevanz von Bildung sensibilisiert und Schulen kinderfreundlich umgebaut. Jede Schule erhält eine eigene Bibliothek. Zudem werden Kinder mit Behinderungen durch inklusive Lehrmethoden in den Unterricht einbezogen und besonders gefördert.

Stärkung von Kinderrechten: Gute Bildung ist nur ein Teil zur Stärkung der Kinderrechte – Kinder erleben oft auch noch Ausbeutung und Gewalt im familiären Kontext. Verheiratung von Minderjährigen, Kinderarbeit und Gewalt gegen Kinder gehören zu den größten Problemen in unserem Projektgebiet. Das Projekt stärkt daher die Rechte der ca. 9.450 Kinder, indem die Eltern und Gemeinschaften aufgeklärt, sensibilisiert und unterstützt werden, ein kinderfreundliches Umfeld in den Dörfern zu schaffen. Die Erzieherinnen der *Anganwadi*-Zentren werden intensiv geschult, kindgerechte Methoden in ihrer pädagogischen Arbeit einzusetzen. Zusätzlich werden lokale Freiwillige rekrutiert und weitergebildet, um die Zentren in Bezug auf kindgerechte Angebote zu unterstützen.



Ein wichtiger Teil des Projekts ist die Ausbildung von Lehrkräften in interaktiven Lehrmethoden. (2024)



In Kinderclubs lernen Kinder spielerisch ihre Rechte kennen. (2024)



Nachhilfe für lernschwache Schüler soll vor dem Schulabbruch schützen. (2024)



Mit Kreativität macht Lernen viel mehr Spaß! (2023)

Mobilisierung der Regierungsstellen: Gute Bildung und die Einhaltung von Kinderrechten können nur nachhaltig implementiert werden, wenn die verantwortlichen Regierungsstellen ihre Aufgaben wahrnehmen. Das Projekt klärt daher die Gemeinden, Kommunen und Distriktministerien zu hochwertiger Bildung auf und vernetzt die betreffenden Interessenvertreter. Zusätzlich werden lokale Kinderrechts-Gremien, Schulmanagement-Komitees und Müttergruppen befähigt, sich bei den entsprechenden Stellen für die Belange von Kindern einzusetzen. Kinderclubs vermitteln den Kindern Wissen zu ihren Rechten und stärken sie darin, sich für diese stark zu machen.

Entwicklung und Ausblick

Herausforderungen zu Beginn: Der Start des Projekts im Oktober 2023 fiel in eine schwierige Phase, da wir ab Juni bis Ende des Jahres zunächst nur vereinzelt und schließlich keine Überweisungen mehr von Deutschland an die Partner in Indien transferieren konnten. Die Blockade unserer Gelder durch die indische Nationalbank war überraschend und sehr herausfordernd für den Partner Bosco Reach Out, da das Team ohne externe Gelder nur wenige Aktivitäten durchführen konnte. In den ersten Monaten wurde daher auf die Einführung des Projektteams, die Identifizierung von Schulabbrechern und die Bildung von Müttergruppen fokussiert. Ab Januar 2024 musste das Projekt dann kurzzeitig pausiert werden, da auch die Gehälter des Personals nicht mehr bezahlt werden konnten. Im Frühjahr wurde die Blockierung der Gelder nach Indien schließlich aufgehoben, sodass das Team die Aktivitäten wieder vollständig aufnehmen konnte.

Aufholen der Verzögerungen: Nach der kurzzeitigen Pausierung des Projekts wurde zunächst neues Personal eingestellt, da einige Mitarbeiter das Projekt zu Beginn des Jahres 2024 verlassen hatten. Anschließend arbeitete das Team mit Eifer daran, die Verzögerungen aufzuholen: es führte Schulumfragen zur Überprüfung des Lernstandes und der Schulsituation durch, schulte Lehrkräfte, startete den Förderunterricht an den Schulen und organisierte ein buntes und kreatives Sommer-Camp für die Schülerinnen und Schüler. Zudem erhielt das Projektteam mehrere Workshops zum Kapazitätsaufbau in den Bereichen Klassenmanagement und Lehrmethoden, Projektmanagement, Kommunikation und Durchführung des ASER-Tests, der die Grundfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler im Lesen, Schreiben und Rechnen prüft. Das Team ist nun gut ausgebildet und sehr motiviert, das Projekt erfolgreich voranzubringen. Die regenfreien und etwas kühleren Monate im Herbst und Winter werden besonders dafür genutzt, die vergangenen Verzögerungen aufzuholen und die Kinder verstärkt mit kreativen Angeboten für Bildung zu begeistern.

Wir danken Ihnen herzlich für die Unterstützung, um benachteiligten Kindern in Karbi Anglong den Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung zu ermöglichen.

Juli 2024, Franziska Thaller, Projektkoordination